

16. Spieltag: SV Geroldshausen 2 – FT Würzburg

1:6 (1:2)



Coach bricht den Bann

Live vom Spielfeld berichtet: Möwe

Nach dem historischen Sieg letzte Woche galt es beim Gastspiel in Geroldshausen eine etwas härtere Nuss zu knacken. Neben der sportlich höheren Qualität des Gegners stellte zudem der sehr holprige, kleine und schiefe Platz eine zusätzliche Hürde für die Turner dar. Nachdem das Spiel lange Zeit sehr spannend war, fielen die Tore nach der Einwechslung unseres Spielertrainers Dominik Friesacher im Minutentakt und der letztlich auch in der Höhe verdiente 6:1-Sieg wurde eingetütet. Erfreulich war zudem die Premiere der Gebrüder Philipp und Moritz Marx wobei Stürmer Philipp mit einem Dreierpack ein bemerkenswertes Debüt gab.

Im Gegensatz zur letzten Woche konnten die Turner folglich mit einem gelernten Stürmer ins Rennen um die Punkte gehen. Direkt nach Anpfiff übernahmen die Turner die Spielkontrolle und zwangen die Heimelf tief in die eigene Hälfte hinein. Die Belohnung sollte sich schon in der dritten Minute einstellen als Cosentino nach feiner Einzelleistung Wittmer mit einem schönen Zuspiel auf die Reise schickte. Dieser behielt vor dem Keeper die Nerven und verwandelte zum 0:1. Zwar dominierten die Turner weiterhin jedoch konnte der Gast schon fünf Minuten später den überraschenden Ausgleich erzielen. Nach einem weiten Einwurf wurde der Ball per Kopf verlängert und gleich zwei Gegenspieler standen ungedeckt vor dem Gehäuse. Lober nutze diese Unaufmerksamkeit in der FTW Defensive gnadenlos aus. Etwas verunsichert durch den Gegentreffer schafften es die Turner danach nicht mehr das Spiel zu kontrollieren. Mit etwas Pech wären sie sogar in Rückstand geraten aber der eigenwillige Platz hatte ein Einsehen und so sprang das Spielgerät nach einer weiten Hereingabe über die Querlatte ins Aus. In der 17. Minute dann traf der neue Stürmerstar am FTW Firmament zum ersten Mal. Nach präzisiertem Zuspiel von Boser schob er den Ball überlegt am Keeper vorbei ins Tor. Mit der Führung im Rücken gelang es den Turnern das Spiel wieder zu kontrollieren und den Spielstand ungefährdet in die Halbzeitpause zu bringen. Die Gastgeber hielten ihrerseits die Gefahr durch hohen Einsatz von ihrem Gehäuse fern. So manch Turner hätte sich hier ein rigoroseres Handeln des sehr passiven Unparteiischen gewünscht.

In den zweiten 45 Minuten zeigte sich zunächst das gleiche Bild wie nach dem erneuten Führungstreffer der Turner – die Geroldshausener Reserve war spielerisch zu limitiert um gefährlich zu werden und die FTW schaffte es nicht die Überlegenheit in Tore umzumünzen. Mehrmals konnte sich SVG-Keeper Kraus bei Einschussversuchen auszeichnen und einen höheren Rückstand vermeiden. Auf der Gegenseite konnte die Offensive des Heimteams einen missglückten Befreiungsschlag nicht nutzen und scheiterte an der lange Zeit beschäftigungslosen Möwe. Mit der Einwechslung von Spielertrainer Friesacher in der 71.

Minute schien dem Gegner die Widerstandskraft blitzartig abhandengekommen zu sein. Erklärbar ist dies nur durch die Strahlkraft des Gerbrunner Ausnahmeathleten welcher die Gegenspieler durch seine bloße Anwesenheit zu lähmen schien. Keine Minute war nach der Hereinnahme gespielt als Flying Kuntze nach einer Salm-Ecke abhob und unhaltbar ins Toreck köpfte. Zwei Minuten darauf erzielte Philipp Marx seinen zweiten Treffer erneut nach einer Ecke, dieses Mal getreten von Friesacher höchstpersönlich. Erneut zwei Zeigerumdrehungen später gelang der fünfte Treffer wiederum nach einer Ecke. Flying Kuntze verlängerte den Ball mit großer Übersicht vor das Tor wo dem hilflosen Gegenspieler nichts anderes übrig blieb als den Ball ins eigene Tor zu befördern. Den Endstand stellte Philipp Marx mit seinem dritten Treffer nach Vorarbeit von Salm her. Den gelungenen Sporttag rundete das Comeback von Abwehrrecke Dörnbach nach knapp 10 monatiger Verletzungspause ab. Gewohnt zuverlässig räumte der redselige Strahlemann jegliche Offensivbemühungen des Gegners in der restlichen Spielzeit ab.

Nach der Niederlage des Tabellendritten Giebelstadt 2 beim Tabellenführer aus Aub konnten sich die Turner ein kleines Polster auf die Nichtaufstiegsplätze erarbeiten. Dies gilt es im nächsten Spiel zu Hause gegen den TSV Gnodstadt 2 zu wahren. Besonders der feine Rasen in der heimischen Beate-Uhse-Kampfbahn dürfte der spielerisch starken Mannschaft von Coach Friesacher entgegen kommen.

SV Geroldshausen 2: Kraus J., Heisel, Schober, Kranz, Klinke, Amrehn, Schopf, Schlichenmaier G., Lober, Lauer, Baumer, Hüttner (30.), Huettner (64.), Sittner (42.)

Durchschnittsalter: -

Trainer: Thorsten Wolf

FT Würzburg: Korte, Marx P., Kersten, van Fonderen, Lemm, Marx M., Cosentino, Salm, Boser, Kuntze-Fechner, Wittmer, Dörnbach (79.), Bieber T. (79.), Friesacher (71.)

Durchschnittsalter: 29,6 Jahre

Trainer: Dominik Friesacher

Tore: 0:1 Wittmer (3., Cosentino), 1:1 Lober (8.), 1:2 Marx P. (17., Boser), 1:3 Kuntze-Fechner (72., Salm), 1:4 Marx P. (74., Friesacher), 1:5 Eigentor (76., Kuntze-Fechner), 1:6 Marx P. (79., Salm)

Gelbe Karten: - / -

Gelb-rote Karten: - / -

Rote Karten: - / -

Zuschauer: 30

Schiedsrichter: David Fishman